

Angebotsplanung und Betriebskonzept Rossfeld

Öffentliche Mitwirkung: 23. Oktober bis 17. November 2020

Den Fragebogen in elektronischer Form und sämtliche Beilagen finden Sie auf unserer Website:
www.bernmittelland.ch

Grundlage:

► Angebotsplanung und Betriebskonzept Gaswerkareal, Bericht zur Mitwirkung vom 30. September 2020

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, TU u.a.m.):

Stadt Bern

Verantwortliche Person: Stephan Moser, Verkehrsplanung, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Telefon für Rückfragen: 031 321 70 65

E-Mail-Adresse: stephan.moser@bern.ch

1. Gesamteindruck des Berichts zur Studie «Angebotsplanung und Betriebskonzept Rossfeld» (Kapitel 1–6)

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich und nachvollziehbar?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Vorgaben und Ziele (Kapitel 3)

Sind für Sie die Ausführungen zu den kantonalen Vorgaben und dem Zielsystem nachvollziehbar?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Variantenstudium (Kapitel 4)

3.1. Sind Sie mit den geprüften Varianten einverstanden? (Kapitel 4.1–4.5)

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein» bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3.2. Sind Sie mit der Variantenbeurteilung und dem damit verbundenen Fazit einverstanden? (Kapitel 4.6 und 4.7)

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein» bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Potenzialanalyse (Kapitel 5)

Ist die Potenzialanalyse und die daraus folgende Schlussfolgerung für Sie nachvollziehbar?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Die Potentialanalyse ist nachvollziehbar verfasst. Der Gemeinderat wie auch die Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) bedauern jedoch, dass die gesetzlichen Vorgaben offenbar dem Umstand nicht Rechnung tragen können, dass mit der am Rand der Stadt Bern angesiedelten Stiftung bzw. dem Wohnheim Rossfeld eine hohe Anzahl von Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnplätzen für Personen mit starken Beeinträchtigungen bestehen, deren Beteiligung am gesellschaftlichen Alltag einer den Umständen angemessenen öV-Anbindung bedürfte.

5. Schlussfolgerungen (Kapitel 6)

Sind Sie mit der Empfehlung und den weiteren Schlussfolgerungen einverstanden?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Prüfung einer Verbesserung der Wegverbindungen mittels Schräg- oder Treppenlift in Auftrag zu geben. Er wird aber weiterhin auch eine bessere ÖV-Anbindung des Rossfeldes im Auge behalten, insbesondere sobald sich Rahmenbedingungen ändern sollten, z.B. bei den kantonalen Vorgaben, im Zusammenhang mit dem Angebotsausbau der Linie 21 oder im Umfeld der Entwicklung selbstfahrender Kleinbusse.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen (mit allfälligen Beilagen) **in elektronischer Form** bis zum **17. November 2020** an: verkehr@bernmittelland.ch

Besten Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!